

**Protokoll des Fachausschusses „Überseestadt, Wirtschaft und Arbeit“ des  
Stadtteilbeirates Walle vom 29.10.2020 als Online-Video-Konferenz**

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:00 Uhr

Nr.: XIII/04/2020

**Anwesend sind:**

**Beiratsmitglieder**

Frau Kerstin Eckardt  
Frau B. Grziwa-Pohlmann  
Herr Roland Heinsch

Herr Gerald Höns  
Herr Thorsten Jahn  
Frau Brunhilde Wilhelm

**Sachkundige BürgerInnen**

Frau Alisa Koch

**Vertreter § 23.5**

Herr Björn Tuchscherer

**Verhindert ist:**

Herr Frank Scheffka

**Gäste:**

Lucas Lansing - Watertuun-Aquaponik Bremen  
Kerstin Pim Kimmerle - artflut e.V.  
Johannes Aderholz - Überseeinsel GmbH  
Susanne Endrulat - SKUMS  
Ole Brennecke - WFB  
2 interessierte Bürger und Bürgerinnen

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

**TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung**

**TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIII/03/20 vom 03.09.2020**

**TOP 3: Neubau einer Aquaponik-Farm / eines Gewächshauses (Hörneckestraße)**

**dazu:** VertreterIn von Watertuun-Aquaponik Bremen

**TOP 4: Transition Art Festival im Mai 2021**

**dazu:** Kerstin Pim Kimmerle / artflut e.V.

**TOP 5: Entwicklung von Silo und Reislager / Überseeinsel**

**dazu:** Vertreter der Überseeinsel GmbH

**TOP 6: Sachstand und Perspektiven**

Überseestadt/Überseeinsel

**TOP 7: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten**

**TOP 8: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes**

**Nicht-öffentlich:**

**TOP 9 Beratung der im Amt eingegangenen Baugenehmigungsverfahren**

**TOP 0: Einleitung in die Online-Video-Konferenz auf GoToMeetings**

Aufgrund der Kontaktbeschränkungen durch den Virus Covid-19, wird die Fachausschusssitzung „Überseestadt, Arbeit und Wirtschaft“ online auf GoToMeetings durchgeführt. Zu Beginn werden Regeln für die Sitzung angesprochen:

- Die Mitglieder des Fachausschusses werden gebeten die Kameras anzulassen, die Mikrophone jedoch abzustellen. Nur die Person, die spricht, macht das Mikro dafür an. Redebeiträge werden per Handzeichen angezeigt.
- Gäste stellen sowohl die Kameras als auch die Mikros ab.
- Fragen können über die Chat-Funktion eingebracht werden.
- Die ReferentInnen werden gebeten, die Kamera und das Mikro erst anzustellen, wenn sie aufgerufen werden.

### **TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung**

- Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.
- Der Tagesordnung wird zugestimmt.
- Eine Redezeitbegrenzung bei Diskussionen von 2 Minuten wird, analog zur Beiratsentscheidung, einstimmig verabschiedet.

### **TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIII/03/20 vom 03.09.2020**

- Die AfD hat einen Änderungsbedarf eingereicht und fordert eine ausführlichere Darstellung. Der Antrag wird mit lediglich 2 Zustimmungen und 1 Enthaltung abgelehnt.
- Das Protokoll wird mit einer Enthaltung, genehmigt.

### **TOP 3: Neubau einer Aquaponik-Farm / eines Gewächshauses (Hörneckestraße)**

Herr Lansing stellt das Projekt „Aquaponik-Farm“ vor, in welcher er mit 3 MitstreiterInnen nachhaltige Fischkulturen und Gemüse züchtet. Der Begriff „Aquaponik“ setzt sich aus dem Wort „Aquakulturen“ und „Hydroponik“ zusammen, da in der Farm beide Techniken genutzt werden, um so die Nachhaltigkeit zu gewährleisten.

- Zurzeit hat das Projekt vier Mitglieder, welche die Studiengänge; Futterforschung; Umwelttechnik; Molekularbiologie und Pflanzenkunde absolvieren.
- Bei der „Aquakultur“ geben die Fische ihre Ausscheidungen ab. Die „Hydroponik“ sorgt dafür, dass die die Ausscheidungen durch Bakterien in einem Biofilter in Nährstoffe umgewandelt werden. Die Nährstoffe sind als natürlicher Dünger für das gepflanzte Gemüse geeignet.
- Das Projekt forscht zur nachhaltigen Lebensmittelproduktion, Ressourcenknappheit, Überfischung, Klimawandel und für eine globale Ernährungssicherheit.
- Zukünftig wird hiermit eine lokale, nachhaltige Fisch- und Gemüsealternative für Restaurants, Hofläden oder Privatpersonen entstehen.
- Eine Plattform für den Austausch zu umweltrelevanten Themen, über Missstände in der konventionellen Lebensmittelproduktion aufgeklärt werden und innovative Ideen sollen entstehen.
- Watertuun will Umweltbildung mit Seminaren für Schüler\*Innen, Workshops für Bürger\*Innen oder Vorträge stärken. Dies soll das zweite Standbein des Projektes werden.
- Durch eine Crowdfunding Aktion hatte das Projekt ein Startkapital von 24.000 €.
- Die Berthold Vollers GmbH hat ein Gebäude in der Überseestadt zur Verfügung gestellt.
- Zunächst wurde ein provisorischer Folientunnel aufgestellt. Inzwischen wurde dem Projekt ein Gewächshaus geschenkt, das noch in diesem Jahr aufgebaut werden soll. Im Detail ist das Gewächshaus 18,53 m lang und 7,3 m breit. Die Höhe erfasst 5,10 m und somit ist eine Anbaufläche von ca. 130 m<sup>2</sup> gegeben. Ausgestattet ist das Gewächshaus mit einer modernen Doppelverglasung, einer automatischen Belüftung und Schattierung. Für die unterschiedlichen Jahreszeiten enthält das Gewächshaus Witterungssensoren.
- Der Energieaufwand ist bisher gering, da die Fische, die Dunkelheit bevorzugen und nur ein Tank eine spezielle Temperatur Regulierung erfordert.
- Vorsorge für Krankheiten werden mit einer Ozonbegasung durchgeführt und nicht mit Antibiotika, welche den Biofilter angreifen.

Der Fachausschuss nimmt die Ausführungen mit großem Interesse und Wohlwollen für das Projekt zur Kenntnis.

#### **TOP 4: Transition Art Festival im Mai 2021**

Frau Kimmerle stellt die geplante Veranstaltung „Transition Art Festival“ vor, welche Corona-bedingt auf 2021 verschoben wird.

- Vorerst wird der 21-23. Mai vorgesehen, dies kann sich allerdings noch ändern.
- Ort der Veranstaltung soll die Stephanibrücke werden, um den von vielen Menschen als Angstraum eingestuften Ort umzugestalten. Hauptsächlich soll die Trennwand der Radwege, von 100 freien KünstlerInnen gestaltet/besprüht werden. Zur Verfügung steht eine Fläche von 1000m<sup>2</sup>.
- An den Enden der Stephanibrücke soll eine Bühne aufgestellt werden und verschiedene Workshops in unterschiedlichen Sprachen angeboten werden sowie ein Rahmenprogramm. Die VeranstalterInnen wollen besonders PassantInnen und BewohnerInnen in die Motivgestaltung einbeziehen, indem sie Beteiligungsimpulse geben. Es soll ein Catering Angebot geben und die Farben sollen den KünstlerInnen gestellt werden.
- Zur Finanzierung werden Wandpartnerschaften angeboten, so dass Organisationen oder Privatpersonen ein Stück der Fläche, welche umgestaltet wird, finanzieren. Bremer Frauenrat wäre als Wandpartner im Gespräch, da ein Angstraum umgestaltet wird.
- Die Stephanibrücke soll in den folgenden Jahren saniert werden, jedoch sei der Radweg nicht davon betroffen. Eine Grundierung der Wand wäre allerdings sehr wünschenswert.
- Es wird eine Ausschreibung geben, bei welchem sich jede/r „Street Art“ KünstlerIn bewerben kann.
- Erfahrung besteht vom „Farbflut Festival“ in Lemwerder. Ein „Katalog“ der einzelnen Werke wurde erstellt. Diese Idee soll beim Transition Art Festival wieder aufgegriffen werden.
- Der Fachausschuss würde sich eine Zusammenarbeit mit dem Jugendforum wünschen. Der Fachausschuss unterstützt, mit Rückblick auf das erfolgreiche „Farbflut Festival“, das neue Projekt für die Stephanibrücke.

#### **TOP 5: Entwicklung von Silo und Reislager / Überseeinsel**

Herr Aderholz von der Übersseeinsel GmbH stellt das Projekt auf dem ehemaligen Kellogg Gelände, vor. Es handelt sich um 15 Hektar Areal mit einigen Identitätsgebäuden, welche wiederaufgebaut werden sollen, um die Optik zu erhalten. Wettbewerb.

- In die 8 Silos soll ein Hotel gebaut werden mit 10 Stockwerken, 120 Zimmer und ein Cafe. Zum einen werden dort Fenster eingebaut, welche das Silo optisch öffnen und außerdem wird eine Dämmung verlegt. Eine Zwischenwand trennt das Badezimmer von dem Schlafbereich, in dieser Wand wird die Wasser-, und Abwasserversorgung untergebracht. Ein Bremer Künstler arbeitet an Wandkunst für die Inneneinrichtung, zudem kommt ein Bett, ein Tisch und Stauraum in den Wohnbereich.
- Der Treppenhausturm soll saniert werden, aber keine starken Veränderungen werden daran vorgenommen, da die Optik des alten Kellogg Geländes erhalten werden soll.
- Ein Anbau wurde bereits vor 2 Monaten. Ausstehend ist noch die Baugenehmigung für die Gesamtmaßnahme, da bislang nur eine Teilbaugenehmigung für die Herstellung der Baugrube vorliegt.
- Die Fertigstellung ist zum Oktober 2022 geplant.
- Parallel dazu soll das Reislager fertiggestellt werden. In das Obergeschoss werden Büroräume gebaut für ca. 150-180 Personen, diese sollen an mehrere Büroagenturen vermietet werden. Einzelhandel von Bioprodukten und handelsüblichem Bedarf soll im Erdgeschoss anzufinden sein und Pop-Up-Unternehmen im Lebensmittel und Nahrungsbereich werden auch Ladenflächen anmieten können.
- Den Verkehr will die Überseeinsel besonders klimafreundlich gestalten, indem sie den Fahrradverkehr fördert, in Form von Fahrradabstellplätzen, einer Fahrradwerkstatt und einem Angebot Fahrräder mieten zu können.

Herr Aderholz berichtet noch über die Ergebnisse der Wettbewerbe zu Stephani-Ost und Stephani-Bogen, die vor einigen Tagen durchgeführt wurden. Der Fachausschuss nimmt die Ausführungen sehr positiv zur Kenntnis.

## TOP 6: Sachstand und Perspektiven

### Überseeinsel (die Vertreterin SKUMS gibt folgende Auskünfte)

- Stephani-Bogen und Stephani-Ost: Wettbewerbsergebnisse sind mutige Entwürfe mit hoher Risikobereitschaft durch die Investoren.
- Einwohnerversammlungen sind zur Zeit schwierig durchzuführen, es müssen neue Formate gefunden werden.
- Im Gespräch sind der Knotenpunkt Auf der Muggenburg (Prüfauftrag) und das Rickmers Gelände.

### Überseestadt (der Vertreter der WFB gibt folgende Auskünfte)

- Beschluss Piktogramme Überseepromenade: es gibt noch keine Rückmeldung vom ASV, Herr Brennecke wird sich aber erkundigen.
- Beschluss zum Bürgerantrag zur Kreuzung Hafestraße/Überseetor vom 30.01.2020 : Roland Heinsch und Björn Tuchscherer werden sich mit der Antwort des ASV vom 20.10.2020 noch einmal befassen, dann soll es ein Umlaufverfahren geben.
- Beschluss zur Parksituation am Waller Sand: für die WFB ist die Regelung ganz klar: Parken ist nur dort möglich, wo es gestattet ist. Die Polizei verteilt, wenn sie vor Ort ist, Bußgeldbescheide. Auch das Ordnungsamt kommt regelmäßig vorbei und kontrolliert. Allerdings ist es für VerkehrsteilnehmerInnen häufig nicht klar ersichtlich. Die Lage muss beobachtet werden.
- Beschluss zur Kurzzeitparkzone im Bereich KKS/Hafenstraße: das ASV hat die Maßnahme angeordnet.
- Beschluss zum Wetterhäuschen: das Wetterhäuschen an der KKS wird gerade gebaut.
- Randstreifen Schuppen 17: die dort wachsenden Sanddornbüsche in die vom Beirat gewünschte „Wildnis“ integrieren.
- Leistungsbild für städtebauliche Studie für Hafenkante 3 und 4 wird demnächst abgestimmt (inklusive Kaje/Wildnis)
- Neue Straße von der Eduard-Suling-Straße zum Holzhafen: es handelt sich um ein Provisorium, soll aber ausgebaut werden.
- Einfahrt Großmarkt: es soll ein Leistungsfähigkeitnachweis erstellt werden, um sicher zu sein, dass eine Verlegung der Einfahrt funktionieren wird. Außerdem soll eine Kostenkalkulation erfolgen. Wer bezahlt??
- Ampelanlage Waller Stieg: Umsetzung Anfang 2021.
- Raumsuche: Aus dem Fachausschuss wird berichtet, dass Räume für Kinder- und Jugendarbeit im Muggenburgbereich gesucht werden. Brigitte Grziwa-Pohlmann wird einen Antrag an die WFB richten und den Flächenbedarf angeben.
- Ausblick 2021:
  - Waller Sand / Verlängerung der Promenade bis zum Molenturm
  - Waller Sand / zusätzliche Spielgeräte
  - IVK: Knotenpunkt Hansator/Konsul-Smidt-Straße: eine zusätzliche Linksabbiegespur
  - 2 Machbarkeitsstudien: Radwegeverbindung und Querverkehre über die Weser sowie zwischen Innenstadt/Überseestadt/Bremen-Nord.
- Rewe-Markt: die Ansiedelung des Rewe-Marktes verzögert sich auf den 1. März 2021. Um die Zeit zu überbrücken, wird in ca. 14 Tagen ein regelmäßiger stattfindender Wochenmarkt freitags stattfinden.

## TOP 7: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

- Beschluss zur Benennung von Quartieren (hier: Muggenburg/Neu-Stephani): die Antwort auf den Prüfauftrag liegt vor. Die Angelegenheit soll zunächst zurückgestellt/vertagt werden. Es soll aber darauf beharrt werden, das als Neu-Stephani benannte Quartier zum Muggenburg-Quartier umzubenennen.
- Antrag der Fa. Ströver Schellack Bremen nach Ausweisung des Geländes des Bebauungsplans 2399 als Muggenburg-Quartier: zurückstellen/vertagen (siehe oben gefassten Beschluss).
- Einrichtung persönlicher Behindertenparkplatz Überseetor: Kenntnisnahme.

- Antrag der CDU-Fraktion zur Forderung zur Einrichtung eines elektrischen Ringbusses zur Entlastung des zu erwartenden, wieder, zunehmenden Verkehrs in der Überseestadt: bis Anfang 2021 zurückstellen und den TOP Verkehrskonzept GAV und Ringbus dann behandeln (Anlage 4).
- Benennung von Straßennamen auf der Überseeinsel: Zustimmung mit 1 Enthaltung (Anlage 5).
- Projekt Kaffee Hag: das Projekt wurde dem FA Kultur am 08.10.2020 vorgestellt und mit einer positiven Stellung bewertet. Kenntnisnahme.

#### **TOP 8: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes**

- Hoerneckestraße – Die Anordnung zur Sicherung der o. g. Arbeitsstelle gemäß § 45 Abs. Nr. 1 Straßenverkehrsordnung (StVO) wird bis zum 31.03.2021 verlängert.
- Hansator –zwischen Konsul-Smidt-Straße und Hoerneckestraße – Zur Sicherheit der o. g. Arbeitsstelle werden gemäß § 45 Abs. Nr. 1 Straßenverkehrsordnung (StVO) in der Zeit vom 10.10.2020 – 30.06.2021 folgende Maßnahmen angeordnet: Nach Ende der Arbeiten an der Fassade in bis zu 90 m Höhe ist der Geh- und Radweg im Hansator auf der Fahrbahn in Richtung Hoerneckestraße wieder einzurichten. Das Ende der Fassadenarbeiten ist rechtzeitig bekannt zu geben.
- Cuxhavener Str. 12 – Bauaushubbegleitung und Tiefensondierung
- Auf der Muggenburg 30 – Herstellung eines objektbezogenen Hochwasserschutzes für das ehemalige Kellogg-Areal in Bremen-Überseestadt.
- Kommodore-Johnsen-Boulevard - Gemäß § 45 Abs. Nr. 1 Straßenverkehrsordnung (StVO) wird ein pers. Behindertparkplatz von der Dirschauer Straße 1- 3 in den Kommodore-Johnson-Boulevard in Höhe Haus-Nr. 17 verlegt.
- Ludwig-Franzius-Platz – Neubau am Europahafenkopf und um den Ludwig-Franzius-Platz.
- Rigaer Straße - Gemäß § 45 Abs. Nr. 1 Straßenverkehrsordnung (StVO) wird die Rigaer Straße nach Umbau angeordnet.
- Eduard-Suhling-Straße 17 – Fällung 1 Roteiche mit einem Stammumfang von 1,86 m – Bis zum 30.04.2021 müssen nachstehende Ersatzpflanzungen vorgenommen werden: 3 großkronige standortheimische Laubbäume der Arten Eich, Linde, Hainbuche oder Ahorn der Qualität 16- 18 cm Stammumfang.
- Auf der Muggenburg (Gebäude 4 und 5) - Flächensondierung
- Ehrenfelsstraße - Gemäß § 45 Abs. Nr. 1 Straßenverkehrsordnung (StVO) wird die Einrichtung eines persönlichen Behindertenparkplatzes in der Ehrenfeldstraße angeordnet. Der persönliche Behindertenparkplatz ist durch VZ 314 (Parkplatz) mit Zusatzzeichen 1044-11 (Schwerbehinderte mit Parkausweis-Nr.: 1559) kenntlich zu machen. Die Parkausweis-Nr. lautet: 1559.

Vorsitz/Protokoll

Fachausschusssprecherin

---

-Ulrike Pala-

---

-Brunhilde Wilhelm-